

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 123

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 123 Bern, Montag 1. Juni 1959

77. Jahrgang — 77^e année

Berne, lundi 1^{er} juin 1959

N^o 123

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz; jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstar: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhaltsverzeichnis I. Halbjahr 1959

Zur Bestimmung der Auflage des Inhaltsverzeichnisses benötigen wir die Vorausbestellung derjenigen Abonnenten, die dieses Nachschlagewerk verwenden. Wir bitten deshalb alle Bezüger des Blattes, welche auf unentgeltliche Abgabe des Verzeichnisses Anspruch erheben, uns den im heutigen Inseratenteil abgedruckten Bestellschein ausgefüllt sofort zurückzusenden. Vorausbestellungen auf später erscheinende Inhaltsverzeichnisse können nicht jetzt schon angenommen werden. Aus technischen Gründen benötigen wir für jedes neue Halbjahresverzeichnis einen neuen Bestellschein. Dies gilt auch für Bibliotheken.

Diejenigen Amtstellen, die das Schweizerische Handelsamtsblatt von Gesetzes wegen beziehen (Betreibungsämter, Handelsregisterführer und deren Aufsichtsbehörden) wollen sich nicht melden; sie werden ohne weiteres bedient.

Der Versand erfolgt voraussichtlich im Herbst 1959; er wird im Blatt bekannt gemacht.

Solange Vorrat können einige frühere Verzeichnisse noch abgegeben werden; Preis Fr. 2.50 je Stück.

Die Administration des Blattes.

Répertoire du premier semestre de 1959

Afin de pouvoir déterminer à temps le chiffre de tirage du répertoire semestriel, nous avons besoin des commandes anticipées des abonnés qui se servent de cette source de documentation. Nous prions donc tous les abonnés qui désirent recevoir ce répertoire à titre gratuit de bien vouloir remplir et nous retourner tout de suite la souche de commande se trouvant à l'avant-dernière page du présent numéro. Nous faisons toutefois remarquer que nous ne pouvons noter déjà maintenant des commandes anticipées pour des répertoires de futurs semestres. Pour des raisons techniques il est indispensable que nous recevions une nouvelle commande chaque fois qu'un répertoire est avisé dans la feuille (ceci concerne aussi les bibliothèques).

Les instances qui reçoivent la Feuille officielle suisse du commerce sur la base de prescriptions légales (offices des poursuites, Messieurs les préposés au registre du commerce et les autorités de surveillance) n'ont pas besoin de s'annoncer; le répertoire leur sera envoyé sans autre.

L'expédition du répertoire aura lieu en automne. Un avis en fera part dans la Feuille.

Quelques répertoires de semestres antérieurs sont encore disponibles; prix: fr. 2.50 l'exemplaire.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a delle disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della carrozzeria.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Algérie: Ouverture de contingents pour l'importation de produits laitiers suisses. — Ouverture de contingents d'importation.
Kanada: Zollfaktoren. — Canada: Factures douanières.
Kolumbien: Einfuhrvorschriften. — Colombie: Prescriptions relatives aux importations.
Südafrikanische Union: Einfuhrvorschriften. — Union Sud-Africaine: Prescriptions relatives aux importations.
Banknoten- und Geldstücksendungen in Postpaketen nach den Vereinigten Staaten von Amerika. — Insertion de billets de banque et de pièces de monnaie dans les colis postaux à destination des Etats-Unis d'Amérique. — Biglietti di banca e monete inseriti in pacchi postali per gli Stati Uniti d'America.
Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 27. Juli 1939, Beleg I/8499 für Franken 4500, lautend zugunsten des Johann Lappert-Köhler, gewes. Milchhändler in Schoren-Langenthal, haftend auf den Liegenschaften Grundbuchblatt Nrn. 387 (6. Rang) und 561 (4. Rang) des Johann Lappert-Köhler, Schoren-Langenthal, bzw. nun seiner Erben. Der allfällig unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (334^a)

Aarwangen, den 29. Mai 1959 Der Gerichtspräsident i. V.: Iff.

Der unbekannte Inhaber der beiden Obligationen 3% Eidg. Anleihe 1955, November, Nrn. 156302/3; von nominal je Fr. 1000, mit Jahrescoupons per 1. November 1956 und ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (326^a)

Bern, den 28. Mai 1959. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der allfällige Inhaber des angeblich aus Irrtum vernichteten Inhaberkassascheines Nr. 4575 für Fr. 5000 der Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel bis zum 30. November 1959 dem Richteramt Büren vorzulegen. Der Titel würde sonst kraftlos erklärt.

Büren an der Aare, den 25. Mai 1959. Der Gerichtspräsident: Hugi.

Der allfällige Besitzer des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: Schuldbrief vom 28. Juni 1957 von Fr. 88 000.
Grundpfand: Grundbuch Dornach Nr. 2918; lastend im I. Rang.

Schuldner: Kunz-von Jeetze Hans, Roberts, Schreinermeister, von Basel, in Dornach.

Gläubigerin: Basellandschaftliche Hypothekenbank, Zweiganstalt Basel.
Dornach, den 26. Mai 1959. (322^a)

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Dr. Th. Schaffter.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief von Fr. 2000, d.d. 21. September 1943, haftend im 4. Rang auf GB Burg (Aargau) Nr. 86, Kat. Pl. 7/289, 7,52 a Gebäudeplatz und Garten, mit Wohnhaus Nr. 198 der Erbgemeinschaft Max Burger-Fröhlich. An den allfälligen Inhaber des Titels ergoht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 30. Mai 1960, dem Bezirksgericht Kuhn vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (325^a)

Kulm, 26. Mai 1959. Bezirksgericht.

Es werden vermisst: 10 Inhaberaktienmängel zu je Fr. 500 nom. der Elektrizitätswerk Schwyz AG., Schwyz, Nrn. 1351—1360.

Die Inhaber dieser Aktienmängel werden aufgefordert, diese innert 6 Monaten seit dieser Publikation bei der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (333^a)

Schwyz, den 30. Mai 1959. Bezirksgerichtskanzlei Schwyz.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 10. April 1959 folgende erfolglos aufgerufene Schuldurkunde als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief, ausgestellt am 15. Juni 1920, für ursprünglich Fr. 8000, seit 24. Juli 1931 auf Fr. 1500 abgeschrieben, lautend auf Johannes Olbrecht, geb. 1889, von Benken (Zürich), Fabrikarbeiter, wohnhaft in Winterberg-Lindau, lastend im zweiten Rang auf ungefähr 928 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Baumgarten mit dem Wohnhaus und der Scheune Assek. Nr. 274 (wovon 360 m² seit 9. Oktober 1924 aus der Pfandhaft entlassen) und zufolge Pfandvermehrungen vom 9. Oktober 1924 und 26. April 1928 im ersten Rang auf ungefähr sechs Aren Wiesen in der Platten und weitem 577 m² Wiesen daselbst, alles im Gemeindebanne Lindau gelegen (Grundprot. Lindau Bd. 15, pag. 351/2; ursprünglicher Gläubiger die Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln AG. in Kempttal). (332)

Pfäffikon (Zch.), 12. Mai 1959. Bezirksgericht Pfäffikon,
Der ao. Gerichtssubstitut: Dr. Liechti.

Das Bezirksgericht Schwyz hat mit Beschluss vom 20. Mai 1959 kraftlos erklärt:

- Schuldbrief von Fr. 2000, vom 26. Februar 1931, haftend auf GB-Nr. 427 Arth, Ziff. 20, Debitor Karl Anton Wiget, Kreditor Inhaber. Vorgang: Fr. 13 683.76;
- Handschrift von Fr. 175.82 von 1788, verbietet am 4. Dezember 1810 auf GB-Nr. 427 Arth, Ziff. 8, Debitor Jost Lienard Weber, Kreditor Lienard Karli Ott. Vorgang: im ersten Rang;
- Handschrift von Fr. 77.17, vom 13. Februar 1826, haftend auf GB-Nr. 427 Arth, Ziff. 9, Debitorinnen Schwestern Josepha, Theresia und Katharina Weber, Kreditor Blasius Städelin. Gleichsätzig mit Ziff. 10. Vorgang Fr. 175.82;
- Schuldbrief von Fr. 4000, vom 14. Mai 1930, haftend auf GB-Nr. 427 Arth, Ziff. 19, Debitor Karl Anton Wiget, Arth, Kreditor Inhaber. Vorgang: Fr. 9683.76. (335)

Schwyz, den 30. Mai 1959. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Die 2. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat folgende Schuldbriefe als kraftlos erklärt:

1. Kauf-Schuldbrief (mit Wegbedingung der Nachwährschaft) 430 Franken, datiert 11. Mai 1871, Grundprotokoll Dielsdorf Bd. 5, pag. 143, seit 15. Oktober 1871 noch lastend auf zirka 20 Aren Wiesen im Frühl, Dielsdorf (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Graf, a. Gemeinderat, in Dielsdorf, heutiger Schuldner: Albert Bucher, geb. 1893, Landwirt, Dielsdorf), letztbekannter Gläubiger: Simeon Hauser, Dielsdorf.
2. Kauf-Schuldbrief (mit Wegbedingungen der Nachwährschaft) 353 Franken, datiert vom 19. März 1874, Grundprotokoll Buchs (Zürich), Bd. 4, pag. 454, lastend auf zirka 8 Aren Wiesen auf Landtheil, Buchs (Zürich), (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Schmid, Felix, Buchs (Zürich), heutiger Schuldner: Heinrich Schmid-Schmid, geb. 1883, Oelers, Landwirt, Buchs (Zürich), (ursprünglicher Gläubiger: Kantonsrat Johannes Bräm, Buchs (Zürich)).
3. Kauf-Schuldbrief (mit Wegbedingung der Nachwährschaft) 400 Franken, datiert vom 16. Mai 1877, Grundprotokoll Oberweningen, Bd. 5, pag. 138, lastend auf zirka 5 Aren Reben im Heimäurler, Oberweningen (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Duttweiler, Rudolph, Oberweningen, heutiger Schuldner: Gustav Duttweiler, Landwirt und Förster, Oberweningen), letztbekannte Gläubigerin: Jungfrau Elisa Surber, Lehrers, Schleinikon.
4. Kauf-Schuldbrief (mit Wegbedingung der Nachwährschaft) 150 Franken, ursprünglich 510 Franken, datiert vom 18. Mai 1893, Grundprotokoll Buchs (Zürich), Bd. 9, pag. 223, lastend auf zirka 8 Aren Acker hinter dem Zwinger, die letzten seit 12. März 1913 aus der Pfandhaft entlassen, Buchs (Zürich), (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Suter, Waibel, Buchs (Zürich), heutige Schuldner: Erben des Jakob Suter, Buchs (Zürich), letztbekannter Gläubiger: Jakob Bolini, Bäckermeister, sel., in Dielsdorf.
5. Schuldbrief 130 Franken, datiert vom 26. Januar 1905, Grundprotokoll Schöfflisdorf, Bd. 6, pag. 616, lastend auf zirka 12 Aren Holz und Boden auf Strackern, Schöfflisdorf (der innere Teil) (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Heinrich Meier, geb. 1845, Jakob sel., Wegknecht, als Schulverwalter, Schöfflisdorf, heutige Pfand Eigentümerin: Politische Gemeinde Schöfflisdorf), ursprünglicher Gläubiger: Heinrich Harlacher, Bezirksrat, Schöfflisdorf.
6. Inhaber-Schuldbrief 650 Franken, datiert vom 14. Juli 1923, Grundprotokoll Schleinikon, Bd. 12, pag. 3, lastend im zweiten Rang auf zirka 32 Aren Wiesen im Winteler oder in der Gullen, Schleinikon (ursprünglicher und heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Jakob Bucher, geb. 1890, Landwirt, Schleinikon), letztbekannter Gläubiger: Konrad Bucher, Dachslern-Sleinikon.
7. Schuldbrief 110 Franken, ursprünglich 150 Franken, datiert vom 27. April 1880, Grundprotokoll Dielsdorf, Bd. 7, pag. 44, lastend auf zirka 24 Aren Wiesen in Stockwiesen (ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Heinrich Maurer, Spengler, Dielsdorf, heutige Schuldnerin: Eugen Schäfer AG, Dielsdorf), letztgebuchter Gläubiger: Gemeinderat Maag, Chemiker, Dielsdorf; ursprünglicher Gläubiger: Johannes Kuhn, Dielsdorf. (329)

Dielsdorf, den 26. Mai 1959:

Der Gerichtsschreiber:
Weymuth.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten hat am 26. Mai 1959 den Schuldbrief vom 22. Januar 1925, von Fr. 74 500, haftend als Gesamtpfand auf GB Aeschi Nrn. 300, 382, Etziken Nrn. 38, 91, 97, 127, 49, 376, 301, 427, 464, 467, 493, 558, 644, 57, 78, 158, 700, 701 und 13; Gläubiger: Anna Misteli in Luterbach und Louise Misteli in Papiermühle (Bern), beide des Linus sel.; Schuldner: Urs Josef Misteli, des Urs Josef sel., Landwirt, von und in Etziken, kraftlos erklärt. (328)

Solothurn, den 29. Mai 1959.

Der Gerichtsschreiber von Bucheggberg-Kriegstetten i. V.:
H. Bläsi.

Das Obergericht von Appenzell A.-Rh., 2. Abt., hat mit Entscheid vom 26. Mai 1959 die als vermisst erfolglos ausgeschriebenen Obligationen von Fr. 10 000, 3 1/4 %, der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Herisau, 2 Inhabertitel zu je Fr. 5000, mit Jahrescoupons per 4. Oktober 1959 und ff., rückzahlbar am 4. Oktober 1963, gestützt auf Art. 986 OR als kraftlos erklärt. (330)

Trogen, den 29. Mai 1959.

Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Rh.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary, vu notre sommation du 24 mai 1958, publiée dans la FOSC. N°s 120, 122 et 125, aux pages 1445, 1465 et 1494, des 27, 29 mai 1958 et 2 juin 1958, attendu qu'elle est restée infructueuse, prononçons:
l'annulation de la cédule hypothécaire de Fr. 8000 au nom de Fritz Spycher, fils d'Alexandre, originaire de Köniz, ancien cultivateur demeurant à Sonviller, inscrite au registre foncier de Courtelary le 3 avril 1924, série IG, N° 3839, grevant en deuxième rang l'immeuble Ft. N° 640 «Sous les Roches» en nature d'habitation, grange, écurie, remise, assise, aïsance, jardin, pré, pâturage, d'une contenance totale de 18 ha. 53 a. 81 ca., et d'une valeur officielle totale de Fr. 76 960, appartenant depuis le 7 février 1958 au fils du requérant, M. Francis Spycher. (331)

Courtelary, le 28 mai 1959.

Le président du Tribunal:
O. Trochler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell-A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

25. Mai 1959. Alteisen, Metallabfälle usw.
Siegfried Kahn AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, in Zusammenarbeit mit der Kollektivgesellschaft «Siegfried Kahn, Inhaber A. Mayer-Sommer & M. Guggenheim-Gideon», in Zürich, das früher von Siegfried Kahn geführte Geschäft für Handel mit Alteisen und Metallabfällen fortzuführen. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000; es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Aktiengesellschaft wird, unter Beobachtung der in den Statuten enthaltenen näheren Bestimmungen, in einem späteren Zeitpunkt die dann vorhandenen Aktiven und Passiven der obgenannten Kollektivgesellschaft mit Ausnahme der Liegenschaften übernehmen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an mit Kollektivunterschrift zu zweien: Adolf Mayer-Sommer, von Zürich und Basel, in Zürich, als Präsident, und Marcel Guggenheim-Gideon, von Winterthur, in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Neugasse 135, in Zürich 5.
27. Mai 1959.
Handelsfinanz A.G. (Finance Commerciale S.A.) (Finanza Commerciale S.A.) (Commercial Finance Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 2. April 1959, Seite 930), Finanzierung von Handelsgeschäften usw. Die Generalversammlung vom 2. Mai 1959 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 20 000 000 ist mit Fr. 15 000 000 einbezahlt.
27. Mai 1959. Technische Drogen usw.
Aktiengesellschaft vorm. Emil Vogel, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1957, Seite 1957), Handel mit technischen Drogen usw. Die Prokura von Louise Mäder ist erloschen.
27. Mai 1959. Couture, Kürschneri.
Lattmann & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1958, Seite 401), Couture- und Kürschnereigenschaft. Die Kommanditistin und Prokuristin Ruth Jenny hat infolge Verheiratung den Familiennamen Suter und das Bürgerrecht von Kolliken (Aargau) erhalten.
27. Mai 1959. Fahrräder usw.
Moped A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1955, Seite 2257), Ein- und Ausfuhr sowie Vertrieb von Fahrrädern usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Genf (SHAB. Nr. 114 vom 21. Mai 1959, Seite 1437) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.
27. Mai 1959. Spiegel.
Ernst Leissing, in Zürich (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1922, Seite 1346), Spiegel-Manufaktur. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
27. Mai 1959. Getreide, Nahrungsmittel usw.
Compagnie Continentale pour le Proche Orient S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1956, Seite 21), Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit allen Arten von Getreide und Nahrungs- und Futtermitteln usw. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Adresse der Firma nun: Nüscherstrasse 35, in Zürich 1.
27. Mai 1959. Filmgraphik usw.
E. Rösler, Standard-Film, in Männedorf (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1956, Seite 541), Herstellung und Vertrieb von Filmen und Diapositiven. Jetziger Geschäftsbereich: Betrieb eines Ateliers für Filmgraphik, Formgestaltung und Reklame. Die Firma lautet Atelier Rösler. Geschäftsdomizil: Alte Landstrasse 334.
27. Mai 1959.
Standard-Film, Bolzi & Roesler, in Männedorf. Unter dieser Firma sind Umberto Bolzi, von Zürich, in Winterthur 1, und Erwin Rösler, von Zürich, in Männedorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 2. Januar 1959 ihren Anfang genommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Kollektivunterschrift ist erteilt an Sylvia Rösler geb. Tschoepe, von Zürich, in Männedorf; sie zeichnet ausschliesslich mit dem Gesellschafter Umberto Bolzi. Herstellung und Vertrieb von Werbe-, Dokumentar-, Industrie- und Televisionsfilmen, insbesondere als kombinierte Original- und Trickfilme. Alte Landstrasse 334.
27. Mai 1959. Pelzwaren.
Moritz Furth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Moritz Furth, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 4, in Gütertrennung lebend. Vertrieb von Pelzreinigungsmitteln sowie Pelzwaren. Zweierstrasse 18.
27. Mai 1959.
Limmat Seilfahrt Genossenschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. August 1958 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, im Interesse des Fremdenverkehrs und der Einwohner von Zürich auf der Limmat zwischen Hauptbahnhof und Bellevue nach einem bestimmten Fahrplan Personen mit Motorbooten zu befördern. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Tagblatt der Stadt Zürich und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Adolf Greuter, von Eschlikon (Thurgau), Präsident; Conrad Cavegn, von Ilanz, Sekretär, sowie Alwin Gall, von Zürich; Fritz Mellier, von Bevaix, und Walter Portmann, von Escholzmatt, weitere Mitglieder, alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Spitalgasse 4, in Zürich 1.
27. Mai 1959.
Agroba Aktiengesellschaft für Grossbauten und Einkaufszentren, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. April 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung, den Abbruch und Umbau von Gebäuden aller Art, den Erwerb und Verkauf und die Vermietung von Liegenschaften und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, eingeschlossen die Durchführung von Finanzierungs- und Beteiligungstransaktionen, insbesondere aber die Erstellung von Grossbauten und Einkaufszentren im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000; es zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Ver-

öffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen der Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis neun Mitgliedern. Ihm gehören an und zeichnen kollektiv zu zweien: Dr. Niklaus Rappold, von und in Zürich, Präsident, sowie Erwin Burkhard, von Schwarzhäusern, in Langenthal; Dr. Horace Mende, von Bern, in Küsnacht (Zürich), und Eugen Ursprung, von Ueken (Aargau), in Kilchberg (Zürich), als weitere Mitglieder. Direktor ist Johann Fröhlich, von und in Zürich. Er zeichnet ebenfalls kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Beckenhofstrasse 6, in Zürich 6.

27. Mai 1959.

Reishauer Werkzeuge Aktiengesellschaft (Outils Reishauer Société Anonyme) (Utensili Reishauer Società Anonima) (Reishauer Tool Works Limited), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1958, Seite 2142), Fabrikation und Verkauf von Werkzeugen usw. Fritz Gsell ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Zollikofer-Gemperle ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Hans Karrer, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Mai 1959.

Gips-Union A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1958, Seite 3), Herstellung und Vertrieb von Gips usw. Ernst Rippstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Konrad Auer-Schaeppli, von und in Netstal. Er ist nicht zeichnungsberechtigt. Ferner wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Hans Blattmann. Er ist nicht mehr Direktor; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde bestellt Dr. Willy Eggenberger, von Thalwil und Grabs, in Thalwil.

27. Mai 1959. Apparate für Dampf- und Wasserinstallationen usw.

Walker, Croweller & Company, Limited, Cheltenham, Branch of Zurich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1954, Seite 1102), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Cheltenham, Fabrikation und Vertrieb von Apparaten für Dampf- und Wasser-Installationen usw. Neues Geschäftsdomizil: Ankerstrasse 61, in Zürich 4.

27. Mai 1959. Graphische Anstalt usw.

Hug & Söhne A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1958, Seite 1634), Betrieb einer graphischen Anstalt mit Buchdruck usw. Die Prokura von Werner Spiess ist erloschen.

27. Mai 1959. Teppiche usw.

Sehuster & Co., Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1954, Seite 2446), Teppiche usw., Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Christof Diethelm, von St. Gallen, in Rapperswil (St. Gallen), Kommanditär.

27. Mai 1959.

G. Santi, in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1949, Seite 1408), Malergeschäft. Der Firmainhaber Gualtiero Santi wohnt nun in Kilchberg (Zürich); sein Allianzname lautet richtig Hausmann. Jetziger Geschäftsbereich: An- und Verkauf von Immobilien; Erstellung von Neu- und Umbauten. Die Firma lautet nun: **G. Santi-Hausmann, Immobilien**.

27. Mai 1959. Malergeschäft.

Alex Angeloni & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Alessandro Angeloni, von Zürich, in Zürich 3, und Gualtiero Santi, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1959 ihren Anfang genommen hat. Malergeschäft. Zeitweg 64.

27. Mai 1959. Blusen, Damenwäsche usw.

Stocker, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Stocker, von Wädenswil, in Zürich 1. Fabrik für Blusen und Damenwäsche sowie Handel mit Textilien. Sihlstrasse 95.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

27. Mai 1959.

Rud. Weibel, «zum fliegenden Teppich», in Bern, Handel mit Teppichen und Decken aller Art (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1954, Seite 2990). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

27. Mai 1959.

H. Stucki A.G., Bauunternehmung für Strassen- und Tiefbau, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Köniz (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1956, Seite 806). Die Prokura des Eugen Unger ist erloschen. Prokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Marc Percy Wirz, von und in Bern; er zeichnet kollektiv mit dem andern Prokuristen Hans Scheidegger.

27. Mai 1959. Strassenbau usw.

Hans Stucki, dipl. Ing., in Bern, Strassenbau und Strassenbeläge (SHAB. Nr. 54 vom 4. März 1944, Seite 534). Die Firma ist infolge Weiterführung des Geschäftes durch die H. Stucki A.G., Bauunternehmung für Strassen- und Tiefbau, in Bern, erloschen.

27. Mai 1959. Garage usw.

Rino Botteon, in Bern. Inhaber der Firma ist Rino Botteon, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Betrieb der «Zytlogge»-Garage mit Reparaturwerkstätte und Handel mit Motorfahrzeugen. Brunngrasse Nr. 35.

27. Mai 1959.

Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft (Fabrique de machines Winkler, Fallert & Co. Société Anonyme) (Fabbria di machine Winkler, Fallert e Ci Società anonima) (Engineering Works Winkler, Fallert & Co., incorporated), in Bern (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1959, Seite 278). In der Generalversammlung vom 8. Mai 1959 wurde Alfred Winkler als neues, nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Er ist nicht mehr Vizedirektor; seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift von Hans Gfeller, Vizedirektor, und die Prokura von Walter Häfliger sind erloschen.

27. Mai 1959.

Immobilienaktiengesellschaft zum Schwarztor, in Bern (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1954, Seite 1387). Walter Bürki, junior, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer einziger Verwaltungsrat, mit Einzelunterschrift, wurde gewählt: Theophil Quiblier, von Nyon, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Gerechtigkeitsgasse 56 (bei M. von Wattenwyl, Fürsprecher).

Bureau Biel

25 mai 1959.

Immobilière F. H., Société anonyme, à Bienne (FOSC. du 12 décembre 1956, N° 292, page 3156). Maurice Vaucher, décédé, et Denise Blum ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Nouveaux membres du conseil

d'administration: Gérard Bauer, de Neuchâtel, à Hauterive (Neuchâtel), président, et Gilbert Heuby, de Cortaillod (Neuchâtel) et Treiten (Berne), à Bienne, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

Bureau Interlaken

26. Mai 1959. Bauunternehmung, Holzbau usw.

Oskar Nüssli, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Oskar Nüssli, von Kaltbrunn (St. Gallen), in Interlaken. Baugeschäft und Holzbau sowie An- und Verkauf von Liegenschaften. Rothorn/Waldeggstrasse 40. (Verfügung des Regierungsrates vom 14. Mai 1959).

Bureau de Moutier

21 mai 1959. Moulins, etc.

Brand et Cie, à Tavannes, moulins et commerce de blé, farine, son, fourrages, société en commandite (FOSC. du 9 novembre 1951, N° 263, page 2790). L'associé commanditaire Marthe Brand née Glauser est décédée; sa commandite de 50 000 fr. est éteinte. Marguerite Brand née Gehrig, d'Ursenbach, à Tavannes, épouse d'Henri Brand, est entrée, avec l'approbation de l'autorité tutélaire, dans la société comme associée commanditaire pour une commandite de 20 000 fr.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

27 mai 1959. Horlogerie.

Baume Frères, aux Breuleux (FOSC. du 15 décembre 1948, N° 294, page 3398), fabrication de pivotages ancrés par procédés mécaniques, société en nom collectif. Marthe Baume-Clémence a cessé de faire partie de la société, par suite de décès. Gérard Baume, Fernand Baume, Marcel Baume, tous trois des et aux Breuleux, sont entrés comme associés dans la société dès le 1^{er} mai 1959. Ils ont la signature individuelle. Leurs procurations sont radiées.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Mai 1959. Mechanische Werkstätte usw.

Zai & Co., bisher in Ebikon, mechanische Werkstätte, Maschinen- und Apparatebau, Autohandel- und -reparaturen, Handel mit Pneu, Oel, Benzin, Betrieb der Bahnhofgarage in Luzern (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1953, Seite 2330). Diese Kommanditgesellschaft hat den Geschäftssitz nach Luzern verlegt. Neuer Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 15 000 ist Peter Zai (1937), von Kerns (Obwalden), in Ebikon. Er führt Einzelprokura. Neue Adresse: Zentralstrasse 18.

25. Mai 1959. Werkzeuge.

Willi Bollag, in Luzern, Handel mit und Fabrikation von Werkzeugen für die Holzbearbeitung usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3162). Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Schoontje geb. Heyman in vertraglicher Gütergemeinschaft.

25. Mai 1959. Autoreparaturen usw.

Ph. Fischer, in Nottwil, Auto- und Elektroreparaturwerkstätte, Handel mit Motorfahrzeugen usw. (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1956, Seite 88). Diese Firma ist infolge Pachtübergabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. Mai 1959. Restaurant.

Johann Künzli, in Nottwil, Restaurant Bahnhof und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 166). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants Bahnhof.

25. Mai 1959. Restaurant.

Jakob Lusti-Fiechter, in Luzern, Restaurant «Gewerhalle» (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1957, Seite 3422). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. Mai 1959. Autogarage usw.

Xaver Müller, bisher in Rain, Autogarage, Maschinenbau und Reparaturen, Handel mit Traktoren (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1954, Seite 3327). Der Inhaber hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Nottwil verlegt. Die Geschäftsnatur wurde ergänzt durch Autohandel.

25. Mai 1959. Hoch- und Tiefbau.

August Schaller, Bauunternehmung, in Nottwil. Inhaber dieser Firma ist August Schaller, von und in Nottwil. Hoch- und Tiefbauunternehmung.

25. Mai 1959. Kino.

Rud. Stocker, in Luzern. Kino Palace und Rex (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1953, Seite 507). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Kino «Rex». Adresse: Obergundstrasse 3.

25. Mai 1959. Restaurant.

F. Wyss-Meier, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Franz Wyss-Meier, von Sursee, in Kriens. Betrieb des Restaurants «Grüenebode». Alpenstrasse/Hochrainstrasse.

26. Mai 1959. Tapezierarbeiten usw.

A. Karrer-Luterbach, in Luzern, Tapezierer-Dekorateur (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2258). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «A. Karrer-Luterbach», in Luzern.

26. Mai 1959. Tapezierarbeiten usw.

A. Karrer-Luterbach, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Anna Karrer geb. Luterbach, von Teufenthal (Aargau), in Luzern. Sie hat auf den 20. Februar 1959 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Karrer-Luterbach», in Luzern, übernommen. Ausführung von Tapezier- und Dekorationsarbeiten, Handel mit Bett- und Polsterwaren. Obergundstrasse Nr. 18.

27. Mai 1959. Schuhe.

Boog & Co., in Luzern, Kollektivgesellschaft, Schuhgeschäft (SHAB. Nr. 204 vom 3. September 1953, Seite 2107). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind an die Firma «Ant. Schumacher, Hochdorf, Filiale Luzern, vorm. Boog & Co.» übergegangen.

27. Mai 1959. Schuhe.

Ant. Schumacher, Hochdorf, Filiale Luzern, vorm. Boog & Co., in Luzern. Unter dieser Firma hat der Inhaber der in Hochdorf seit 30. April 1940 eingetragenen Einzelfirma «Ant. Schumacher» (SHAB. Nr. 73 vom 20. März 1951, Seite 771) in Luzern eine Filiale errichtet. Die Firma übernimmt auf den 31. März 1959 Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Boog & Co.», in Luzern. Die Filiale Luzern wird vertreten durch den Inhaber Anton Schumacher, von und in Hochdorf. Schuhhandel. Alpenstrasse 9.

27. Mai 1959. Werkzeuge.

H. Zemp, in Meggen. Inhaber dieser Firma ist Hans Zemp, von Entlebuch, in Meggen. Handel mit Werkzeugen, deren Aufarbeitung sowie Handel mit Zubehörfteilen.

Glarus — Glaris — Glarona

26. Mai 1959.

Immobilien-Gesellschaft «URDORA», in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 23. Mai 1959. Sie hat zum Zweck, in gemeinsamer Selbsthilfe preiswürdige und zweckmässige Wohngelegenheiten und gegebenenfalls Geschäftsräumlichkeiten zu beschaffen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 50, Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000 ausgegeben. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Es gehören ihm gegenwärtig an: Guy Steiner-Hardmeyer, von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich, Präsident; Friedrich Tschiemer-Ritschard, von Matten bei Interlaken, in Niederuster, Gemeinde Uster, Vizepräsident, und Walter Jakob Guyer, von Uster, in Glarus, Sekretär. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Genossenschaft: beim Sekretär Walter Jakob Guyer, Kirchweg 4.

26. Mai 1959.

Aktiengesellschaft für aetherische Oele, in Glarus (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1956, Seite 3283). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. iur. Max Herforth, von und in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Hans Hunziker, ist nun Präsident. Er zeichnet nach wie vor einzeln.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

25. Mai 1959. Malerei, Gipserei.

Gebr. Lauper, in Grenchen, Maler- und Gipsergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1943, Seite 1727). Die Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Ernst Lauper aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Hans Lauper, vorm. Gebr. Lauper», in Grenchen, übernommen.

25. Mai 1959. Malerei, Gipserei.

Hans Lauper, vorm. Gebr. Lauper, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Hans Lauper, von Schüpfen, in Grenchen. Er übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Gebr. Lauper», in Grenchen. Maler- und Gipsergeschäft. Wiesenstrasse 6.

Bureau Olten-Gösgen

25. Mai 1959.

W. Hollenweger Hoch- & Tiefbau AG. Olten, in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. Mai 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 95 Namenaktien zu Fr. 800 und 48 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. Mai 1959 von der Einzelfirma «W. Hollenweger Hoch- u. Tiefbau Wohlen (Aarg.)», in Wohlen, Aktiven (Mobilien und angefangene Arbeiten) im Betrage von Fr. 148 047.55. Für den Betrag von Fr. 80 200 erhält der Sacheinleger 94 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 800 und 10 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Der Restbetrag von Fr. 67 847.55 wird ihm in einer Forderung an die Gesellschaft gutgeschrieben. Das restliche Aktienkapital von Fr. 19 800 wurde in bar liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Hollenweger, von Oberrohrdorf, in Wohlen (Aargau), als Präsident; Hans Kaeslin, von Beckenried, in Buchs (Aargau), als Vizepräsident, und Lina Hollenweger-Strebel, von Oberrohrdorf, in Wohlen (Aargau), als weiteres Mitglied. Walter Hollenweger und Hans Kaeslin führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Feldstrasse 8.

25. Mai 1959.

W. Hollenweger Hoch- u. Tiefbau Wohlen (Aarg.) Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1959, Seite 396), mit Hauptsitz in Wohlen. Die Zweigniederlassung wird infolge Gründung einer Aktiengesellschaft gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

26. Mai 1959. Kolonialwaren usw.

Oetterli & Cie. Aktiengesellschaft, in Solothurn, Handel mit Kolonialwaren, Betrieb einer Kaffee-Grossrösterei und Essigfabrikation (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1959, Seite 1176). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Siegfried Bühler, von Menznau (Luzern), in Solothurn, und Paul Ingold, von Inkwil (Bern), in Derendingen.

26. Mai 1959. Farben, Lacke.

Eclatin A.G., in Solothurn, Fabrikation und Vertrieb von Farben und Lacken (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1958, Seite 2144). Dr. Walter Frölicher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Gygax ist nun einziger Verwaltungsrat und nicht mehr Delegierter. Er zeichnet wie bisher einzeln. Domizil: Gurzelengasse 27 (Advokaturbureau Dr. Victor Monteil).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

22. Mai 1959. Elektrische Installationen usw.

Otto Eismann, in Riehen, elektrische Installationen usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1935, Seite 2743). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Mai 1959. Liegenschaften usw.

Benzol A.G., in Basel, Handel mit Benzin usw. (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1959, Seite 710). In der Generalversammlung vom 18. März 1959 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: **Sonmoos A.G.** Der Zweck wurde geändert in: Bau und Verwaltung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften. Aus dem Verwaltungsrat ist Walter Hablützel ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Henri Blanc, von Lausanne, in Therwil. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Rittergasse 35 (bei Testor Treuhand- und Steuerberatungs-A.G.).

23. Mai 1959.

Allgemeine Lesegesellschaft, in Basel, Verein (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1954, Seite 1194). Die Unterschriften des verstorbenen Statthalters Rudolf Christ-de Neufville und des bisherigen Verwalters Wilhelm Grütter-Faesch sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neue Verwalterin Esther Ludwig, von Bern, in Basel.

23. Mai 1959.

Wohngenossenschaft im Vogelsang, in Basel (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1957, Seite 1338). Die Unterschrift von Dr. Hans Hohenstein ist erloschen. Neu wurde als Präsident und Kassier in die Verwaltung gewählt: Walter Mesmer, von Muttenz, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Innere Margarethenstrasse 19.

23. Mai 1959. Autotransporte.

S. Nussbaumer, in Riehen, Autotransporte (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1949, Seite 367). Die Einzelfirma ist infolge Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «S. Nussbaumer & Sohn», in Riehen, erloschen.

23. Mai 1959. Autotransporte.

S. Nussbaumer & Sohn, in Riehen. Samuel Nussbaumer-Dill und Peter Nussbaumer-Gerber, beide von und in Riehen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1959 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «S. Nussbaumer», in Riehen, übernommen hat. Autotransporte (Sachen). Im Hirshalm 6.

23. Mai 1959. Textilwaren.

Fresia A.G. (Fresia S.A.) (Fresia Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Mai 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Textilwaren. Sie kann sich an andern Unternehmen dieser oder verwandter Branchen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Handels- und Finanzgeschäfte tätigen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes als erforderlich oder zweckmässig erscheinen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an: Dr. Rolf Frei, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor wurde ernannt Dr. Erwin Zollinger, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschengraben 7.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

28. Mai 1959. Mühle usw.

Haegler A.G., in Lausen, Betrieb einer Handlungsmühle usw. (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1958, Seite 2895). Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Hägler-Schilling infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates und Geschäftsleiter mit Einzelunterschrift wurde gewählt Hans Ulrich Lüthi-Hägler, von Thun, in Liestal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Mai 1959.

Tonwarenfabrik Ziegler A.G. Schaffhausen (Faïencerie Ziegler S.A. Schaffhausen), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1956, Seite 691). Geschäftslokal: Neuhausen am Rheinfall, Schaffhauserstrasse 82 (Post Schaffhausen). Rechtsdomizil: Schaffhausen, Sonnmattstrasse 14 (bei Werner Ziegler).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

25. Mai 1959.

Molkereigenossenschaft Herisau, in Herisau (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1957, Seite 1254). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Julius Knellwolf, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Präsident wurde der bisherige Beisitzer Jakob Müller, von Hundwil, in Herisau, gewählt. Der bisherige Kassier Fritz Ramsauer, von und in Herisau, wurde als Vizepräsident bezeichnet. Neuer Kassier ist Walter Steingruber, von Hundwil, in Herisau. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Mai 1959.

Feinstanz AG. Jona bei Rapperswil, in Jona (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1959, Seite 775). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1959 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von Heinrich Schmid, in Rapperswil (St. Gallen), die im Sacheinlagevertrag vom 20. Mai 1959 näher bezeichneten Maschinen, Apparate und Einrichtungen zum Preise von Fr. 101 000. Hiefür werden 200 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 überlassen und Fr. 1000 auf Kontokorrent gutgeschrieben. Auf dem Wege der Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft im Betrage von Fr. 100 000 werden 200 Aktien überlassen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 600 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Mai 1959.

Wohnbaugenossenschaft Landquart, in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1953, Seite 972). Die Unterschrift von Eugen Graf ist erloschen. Als Sekretär wurde in den Vorstand neu gewählt: Heinrich Caluori, von Bonaduz, in Landquart, Gemeinde Igis. Er zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

26. Mai 1959. Wegbauten, Warentransporte.

Luigi Costa, in Pontresina, Wegbauten und Warentransporte (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1930, Seite 1899). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

26. Mai 1959. Bauunternehmung, Warentransporte.

Gildo Costa, in Pontresina. Inhaber dieser Firma ist Gildo Costa, von Poschiavo, in Pontresina. Bauunternehmung und Warentransporte. Kollektivprokura ist erteilt an Luigi Costa jun., von Poschiavo, in Pontresina. Haus Nr. 141.

26. Mai 1959. Hotel.

S. Capaul, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Sigisbert Capaul, von Fellers, in Chur. Betrieb des Hotels «Rebluten». Pfisterplatz.

26. Mai 1959. Sachentransporte.

Wolfgang Zweifel, in Sils i. D. Inhaber dieser Firma ist Wolfgang Zweifel, von Schwanden (Glarus), in Sils i. D. Sachentransporte.

26. Mai 1959.

CASAMO Anlagegesellschaft A.-G., in Chur (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1952, Seite 1136). Dr. Oswald Aepli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschie-

den; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde der bisherige Geschäftsführer Otto Koller, von Speicher, in St. Moritz, gewählt. Er zeichnet zu zweien wie bisher. Das Verwaltungsratsmitglied C. Walter Fessler wohnt jetzt in Saraguay P.Q. (Kanada).

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. Mai 1959.

Obstverwertungsgenossenschaft Egnach, in Egnach (SHAB. Nr. 214 vom 12. September 1940, Seite 1654). An Stelle von Paul Ackermann, der aus dem Vorstand ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Robert Gsell, von Egnach, in Balgen-Egnach, als neuer Aktuar gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Verwalter.

26. Mai 1959.

Käsergesellschaft Märstetten, in Märstetten (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1955, Seite 535). Der Vizepräsident und Kassier Paul Hess ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Kassier wurde Hans Hugentobler, von und in Märstetten, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar. Der Aktuar Erwin Keck ist nun auch Vizepräsident.

26. Mai 1959. Zahnärztliche Artikel.

Harry Minder, in Kreuzlingen, Handel mit zahnärztlichen Artikeln (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1958, Seite 512). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Mai 1959.

Hügli Nährmittel Aktiengesellschaft, in Arbon (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1957, Seite 1512). Die Prokura von Walter Hugentobler ist erloschen.

26. Mai 1959.

Baugenossenschaft Rosenberg, in Sirmach (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1955, Seite 4). Dr. Josef Raggenbass, Präsident, und Otto Gamper, Aktuar und Kassier, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Das Mitglied Otto Leutenegger, von Wängi, in Sirmach, wurde zum Präsidenten ernannt und das Mitglied Mario Baumgartner, von und in Sirmach, zum Kassier. Neu wurde in den Vorstand gewählt Alois Schwyter, von Lachen (Schwyz), in Sirmach, als Aktuar. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Genossenschaftsdomizil befindet sich nun in Rosenberg, beim Präsidenten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

25 maggio 1959. Osteria, commestibili, ecc.

Gobbi Elvezio, in Campo-Vallemaggia (FUSC. del 23 febbraio 1955, N° 45, pagina 513), osteria, negozio di commestibili e generi diversi, trasporti. La ditta è cancellata per cessazione di attività.

Distretto di Mendrisio

26 maggio 1959. Osteria.

Codoni Gottardo, in Cabbio, esercizio di una osteria (FUSC. del 20 dicembre 1949, N° 298, pagina 3309). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 mai 1959. Photographie en couleurs.

P. Bänninger, à Lausanne. Chef de la maison: Peter Bänninger, allié Zwyisen, de Niederglatt (Zurich), à Pully. Laboratoire de photographie en couleurs à l'enseigne «Studio Colorama». Rue St-Pierre 3.

26 mai 1959.

Société immobilière «Romasa», à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2553). Suivant acte authentique du 19 mai 1959, la société a modifié ses statuts en ce qui concerne le mode de signature. Conseil: Robert Matter (inscrit), nommé président; Robert Charles Matter, de Payerne et Moosleerau, secrétaire, et René Lambert, d'Arnex s. Nyon, les deux à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président ou la signature collective à deux des autres administrateurs.

26 mai 1959. Immeubles.

S. I. «La Moraine», à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 29 octobre 1957, page 2840). Conseil: Jacques-Robert Matter (inscrit), nommé président; Robert Charles Matter, de Payerne et Moosleerau, à Lausanne, secrétaire, et Jean-Jacques Matter, de Lausanne et Moosleerau, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des nouveaux administrateurs.

26 mai 1959. Maroquinerie.

Mme L. Zelenka-Tissot, à Lausanne, maroquinerie (FOSC. du 10 juin 1958, page 1581). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 mai 1959. Immeubles.

S. I. Pignerolle, à Pully, société anonyme immobilière (FOSC. du 20 janvier 1959, page 188). Conseil: Jean Wolf (inscrit), nommé président, et Arthur Pella, de et à Lausanne, secrétaire, les deux avec signature individuelle. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 20 mai 1959, la société a modifié ses statuts. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

26 mai 1959. Immeubles.

S. I. Les Belles Vignes, à Pully, société anonyme immobilière (FOSC. du 20 janvier 1959, page 189). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 20 mai 1959, la société a modifié ses statuts. Elle est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Conseil: Jean Wolf (inscrit), nommé président, et Arthur Pella, de et à Lausanne, secrétaire. Ils signent individuellement.

26 mai 1959. Immeubles.

S. I. Le Relief S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 28 avril 1958, page 1165). La signature de l'administrateur Paul Hostettler, démissionnaire, est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Heinrich Hatt, de Hemmental (Schaffhouse), à Zurich. Bureau transféré, rue de Bourg 8 (chez Fiduciaire Surdez).

26 mai 1959. Articles de bijouterie.

M. Bourgeois, à Lausanne, articles de bijouterie (FOSC. du 3 juin 1952, page 1407). La raison est radiée par suite de départ du titulaire.

26 mai 1959. Aviation.

J. Peliehet, à Pully, aviation (FOSC. du 7 novembre 1958, page 2976). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 mai 1959. Gypserie, peinture.

M. Corte S.A., à Lausanne, gypserie, peinture (FOSC. du 15 mai 1959, page 1382). Par suite de mariage, l'administratrice Fernande Corte est devenue Fernande Jaunin, de Feyer et Villars-le-Terroir.

Bureau d'Yverdon

23 mai 1959. Café.

Marie von Tobel, à Yverdon, exploitation du Café du Coq d'Or (FOSC. du 23 août 1939, page 1761). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification.

Paul Flückiger et Cie., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 26 mai 1959, N° 118, page 1491). Raison sociale exacte. La société en commandite a pour seul associé indéfiniment responsable Paul Flückiger, de Hergiswil (Lucerne), à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

25 mai 1959. Produits de nettoyage.

Mireille Cramatte, à Locle. Le chef de la maison est Simone-Mireille Cramatte née Maret, de Bonfol (Berne), au Locle, épouse autorisée d'Emile-Joseph-Constant Cramatte. Achat et vente de produits de nettoyage. Bureau: A. M. Piaget 29.

Genf — Genève — Ginevra

21 mai 1959. Société immobilière.

Cogimo, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 15 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la gérance et l'exploitation de tous immeubles ou biens immobiliers ainsi que la participation à toutes entreprises immobilières, industrielles ou commerciales. La société n'exerce aucune activité dans le canton de Genève, à l'exception de celle nécessaire à son administration. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Yves Maître, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 1, rue de la Cité étude de M^e Yves Maître, avocat.

21 mai 1959. Société immobilière.

Holdima, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 15 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la gérance et l'exploitation de tous immeubles ou biens immobiliers ainsi que la participation à toutes entreprises immobilières, industrielles ou commerciales. La société n'exerce aucune activité dans le canton de Genève à l'exception de celle nécessaire à son administration. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Yves Maître, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 1, rue de la Cité; étude de M^e Yves Maître, avocat.

25 mai 1959. Bijouterie, montres, etc.

J. Friedrich, à Genève, exploitation d'un magasin de bijouterie fantaisie, montres et articles souvenir à l'enseigne «Coquetterie» (FOSC. du 24 novembre 1955, page 3001). Le titulaire Johann Friedrich et son épouse Anna-Marie née Füg, sont soumis au régime de la communauté de biens universelle.

25 mai 1959.

Association des Chauffeurs suisses d'Autos-Taxis de Genève, à Genève, société coopérative (FOSC. du 29 septembre 1947, page 2843). La signature de Georges Etter est radiée. René Guex, président du comité (inscrit), est maintenant originaire de Genève. Marcel Christinat, de Villars-le-Grand (Vaud), à Genève, a été nommé membre et secrétaire du comité. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Domicile de la société: 20, avenue de Châtelaine, chez René Guex.

25 mai 1959. Machines, automobiles, etc.

Commercial Corporation S.A., à Genève, machines, automobiles, outils, etc. (FOSC. du 1^{er} septembre 1958, page 2336). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 9 avril 1959.

25 mai 1959.

Continental, Caoutchouc-Compagnie A.G. (Société Anonyme Continental caoutchouc Compagnie) (Società Anonima Continental Caoutchouc-Compagnie), succursale de Genève (FOSC. du 17 février 1939, page 340), société anonyme avec siège à Zurich. Cette raison sociale est radiée d'office par suite de la radiation de la société au siège principal (FOSC. du 6 octobre 1953, page 2370).

25 mai 1959.

Société immobilière Délices-Jura, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 mai 1941, page 1056). René Guidini, de et à Troinex, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Germaine Guidini (décédée) n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés.

25 mai 1959. Equipement de sécurité en général, etc.

General Protection S.A., à Genève, équipement de sécurité en général, etc. (FOSC. du 13 février 1956, page 414). Nouveaux bureaux: 4, rue Petitot.

25 mai 1959.

Société Immobilière Rue Goetz-Monin 22 et 24, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 juillet 1954, page 1842). Samuel Bovay et Jacques Ricci ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Frederick C. Lichtensteiger, de Bâle, à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 5, place de la Fusterie, bureaux de «Finortrust» Financial Organisation and Trusteeship.

25 mai 1959.

International General Electric S.A., à Genève (FOSC. du 28 janvier 1959, page 307). John-Bruce Duncan, administrateur (inscrit) a cessé ses fonctions de secrétaire du conseil d'administration.

25 mai 1959.

International General Electric Operations S.A., à Genève (FOSC. du 29 jan-

vier 1959, page 307). Jean Dutoit, administrateur (inscrit) a cessé ses fonctions de secrétaire du conseil d'administration.

25 mai 1959. International General Electric (Switzerland) S.A., à Genève (FOSC. du 28 janvier 1959, page 307). Jean Dutoit, administrateur (inscrit), a cessé ses fonctions de secrétaire du conseil d'administration.

25 mai 1959. Montres, etc. Sarear S.A., à Genève, achat, vente et commerce de montres, etc. (FOSC. du 24 octobre 1957, page 2796). Procuration individuelle a été conférée à Serge Capitoni, de nationalité italienne, à Genève.

25 mai 1959. Appareils de ventilation, etc. Technicair S.A., à Genève, appareils de ventilation, etc. (FOSC. du 23 juillet 1958, page 2010). François Pillet, de Lancy, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir pour l'établissement principal; il signe collectivement avec Friedrich Hauenstein, fondé de pouvoir (inscrit).

25 mai 1959. Films cinématographiques, etc. Unartiso S.A., à Genève, achat, vente, location et exploitation de films cinématographiques, etc. (FOSC. du 27 novembre 1957, page 3106). Eugen-Karl Kniel n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Hans-Jürg Meier, de Niedergösgen (Soleure), à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

25 mai 1959. Sociétés Anonyme du Palais des Expositions en liquidation, à Genève (FOSC. du 10 août 1956, page 2073). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée. 25 mai 1959. Matières premières pour la parfumerie, etc.

Maprepar S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 mai 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la représentation de toutes matières premières pour la parfumerie et de tous produits cosmétiques et la fabrication de tous produits dans ces domaines. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Elsa Lévy, de Zurich, à Genève, est unique administratrice avec signature individuelle. Locaux: 11, rue de la Fontaine.

25 mai 1959. Immeubles. S. I. Le Cèdre Bleu, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 mai 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. La société se propose d'acquérir, pour le prix de 750 000 fr., un immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Eaux-Vives, la parcelle 1290 A, avec bâtiments, route de Florissant, avenue Krieg 9, parcelle d'une surface de 45 ares, 77 mètres. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Louis-Henri-Lucien Bernard, président, de Pregny-Chambésy, à Genève, et Raoul Baehler, secrétaire, de Thoune (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement. Domicile: 11, rue du Mont-Blanc, bureaux de Louis Bernard, architecte.

26 mai 1959. Charles Pellaton fils, précédemment à Porrentruy, bureau fiduciaire (FOSC. du 28 février 1948, page 601). Le siège est transféré à Plan-les-Ouates. Le chef de la maison est Charles-Eugène Pellaton, de Travers (Neuchâtel), maintenant domicilié à Plan-les-Ouates, séparé de biens de Rose-Alphonsine née Barmaz, de Travers (Neuchâtel), à Plan-les-Ouates, à qui procuration individuelle a été conférée. Nouvelle raison de commerce: Fiduciaire Charles Pellaton. 135, route de Saint-Julien.

26 mai 1959. Commerce de porcs, etc. Jos. Höltschi, à Meyrin, commerce de porcs et exploitation agricole (FOSC. du 16 avril 1918, page 620). La raison est radiée par suite d'affermage de l'exploitation. 26 mai 1959. Café-restaurant. Sieber, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant du Nouveau-Genève» (FOSC. du 17 mars 1952, page 726). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 mai 1959. Métaux précieux, etc. Afino S.A., à Genève, métaux précieux, etc. (FOSC. du 27 août 1956, page 2192). Domicile de la société: 3, rue Muller-Brun, bureaux d'Edam S.A.

26 mai 1959. Société Immobilière Glacis de Rive, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1956, page 1642). Alphonse Romand n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Gérald-Charles Bourquin (inscrit jusqu'ici comme président) reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement.

26 mai 1959. Editions Helmut Kossodo S.A. (Verlag Helmut Kossodo A.G.), à Genève (FOSC. du 20 juin 1956, page 1589). Nelly Kossodo n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Hedwig Lauber (inscrite jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommée membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature individuelle.

26 mai 1959. Installations pétrolières, etc. Jacq. Bohy, Société Anonyme, à Genève, commerce de combustibles, etc. (FOSC. du 1er avril 1958, page 911). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 mai 1959, la société a modifié: 1) sa raison sociale qui sera dorénavant Stoeker S.A. 2) son but qui sera la gestion et l'exploitation des installations pétrolières à usage de dépôts édifiées ou à édifier sur un terrain sis à Châtelineau-Genève ou sur tout autre terrain dont la société pourrait se rendre acquéreur ou pourrait devenir locataire; d'assurer dans ces installations la réception, le stockage et la livraison des produits pétroliers pour son propre compte ou pour le compte de tiers. La société a de plus adopté de nouveaux statuts. Elle est administrée par un conseil d'administration de 4 membres au moins, composé de: Jacques-Henri Bohy, président, jusqu'ici délégué (inscrit); Jean-François Ramus (inscrit jusqu'ici comme directeur), maintenant domicilié à Coligny, nommé secrétaire; Jean Condomine, de nationalité française, à Boulogne sur Seine (France), et Max Zingg, de Rothenhausen (Thurgovie), à Zurich. Edmond Wanner, André Grobet et Joseph Reiser ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs, de même que ceux de Pierre-Adrien-Jacques Grobet, sous-directeur, Albert Crottaz, Raymonde Fleuti-Bettens et Anton d'Agostini, fondés de pouvoir, sont radiés. La société est désormais engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale a disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della carrozzeria

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 1° luglio 1958/1° gennaio 1959 per l'industria svizzera della carrozzeria:

Numero 6. Commissione paritetica nazionale: 1. La Commissione paritetica nazionale dell'industria svizzera della carrozzeria, nella quale sono rappresentate in proporzione al numero dei loro membri le associazioni dei datori di lavoro e dei lavoratori, si adopererà per trovare una soluzione agli eventuali conflitti che non potessero essere composti nell'azienda.

2. Essa deve inoltre sorvegliare l'applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale e ha la facoltà di eseguire controlli e inchieste.

3. Il segretario della Commissione paritetica nazionale per l'industria della carrozzeria ha la sua sede a Berna, Nonbijoustrasse 61.

Numero 16. Durata del lavoro: 1. La durata normale del lavoro è di 47 ore la settimana fino alla fine dell'anno 1959 e di 46 ore la settimana a partire dal 1° gennaio 1960, fermo restando che per la riduzione della durata del lavoro deve essere concesso l'intero conguaglio salariale, conformemente alle disposizioni del numero 36, quarto capoverso, del contratto collettivo di lavoro. L'orario di lavoro in vigore nell'azienda deve essere affisso in luogo ben visibile dell'officina.

2. Il pomeriggio del sabato è libero. Alla vigilia di giorni feriat il lavoro termina al più tardi alle ore 17.

3. Il tempo necessario per recarsi sul posto di lavoro e per rincasare non è compreso nella durata del lavoro. Il tempo perduto al lavoro per il ritardo nell'arrivo o la partenza anticipata sarà dedotto. In caso di impedimento, il datore di lavoro dovrà essere informato immediatamente.

4. Per l'esecuzione di lavori accessori nell'azienda può essere fatto capo alla mano d'opera necessaria fuori dell'orario normale di lavoro. Alle aziende assoggettate alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche sono applicabili gli articoli dal 178 al 180 del regolamento d'esecuzione di tale legge. Il tempo impiegato per l'esecuzione di simili lavori sarà remunerato con la medesima paga oraria.

Numero 17. Lavoro supplementare, notturno e di domenica: 1. Il lavoro supplementare, il lavoro notturno e quello in domenica sarà ordinato solo in casi di assoluta necessità. Esso sarà remunerato come tale soltanto se è stato ordinato dal datore di lavoro o dal suo sostituto.

2. Riservate le disposizioni del quinto capoverso, è considerato supplementare il lavoro la cui durata supera quella normale stabilita dall'orario affisso nell'azienda. E' considerato lavoro notturno quello eseguito tra le ore 20 e le ore 6, o tra le ore 20 e le ore 5 dal 1° maggio al 15 settembre. E' considerato lavoro di domenica quello eseguito tra le ore 0 e le ore 24 in domenica e in giorni feriat.

3. Il lavoro supplementare è remunerato con un supplemento di salario del 25 per cento e il lavoro notturno e di domenica con un supplemento del 50 per cento del salario orario normale.

4. I lavori accessori, conformemente al numero 16, quarto capoverso, come pure i lavori di servizio alla clientela, ordinati dal datore di lavoro con il consenso dei lavoratori dopo la durata normale del lavoro (riparazioni urgenti) per una durata massima di due ore per periodo di paga, non danno diritto al supplemento di salario, qualora il tempo impiegato sia compensato entro il periodo di paga con un numero corrispondente di ore libere. Inoltre, non danno diritto al supplemento di paga gli spostamenti dell'orario di lavoro, conformemente all'articolo 135 del regolamento d'esecuzione della legge federale sul lavoro nelle fabbriche.

Numero 18. Lavoro a cottimo: 1. E' ammesso il lavoro a cottimo. La sua mercede deve essere stabilita per iscritto prima dell'inizio del lavoro.

2. Per ogni lavoro a cottimo è assicurato al lavoratore il salario orario normale. Se si tratta di lavoro a cottimo per gruppo, un'eventuale eccedenza di guadagno deve essere suddivisa fra tutti gli interessati proporzionalmente all'importo del salario per il lavoro a cottimo eseguito.

3. La durata normale di lavoro deve essere osservata anche in caso di lavoro a cottimo.

Numero 19. Salari: 1. Il salario è stabilito, entro quattordici giorni dall'assunzione, d'intesa fra ambedue le parti.

2. Il salario orario minimo importa:

a) per lavoratori qualificati della carrozzeria che hanno superato l'esame di fine tirocinio:	fino alla fine del 1959	dal 1° gennaio 1960
nel 1° anno dopo l'esame di fine tirocinio	Fr. 2.55	Fr. 2.60
nel 2° anno dopo l'esame di fine tirocinio	2.65	2.70
nel 3° anno dopo l'esame di fine tirocinio	2.75	2.80
nel 4° anno dopo l'esame di fine tirocinio	2.90	2.95
dal 5° anno dopo l'esame di fine tirocinio e per gli anni seguenti	3.05	3.10
per lavoratori qualificati che sanno lavorare in modo indipendente	3.25	3.35

Sono considerati lavoratori qualificati che sanno lavorare in modo indipendente quelli capaci di eseguire da soli e secondo le regole dell'arte tutti i lavori del ramo professionale. Il datore di lavoro e il lavoratore che non riescono a mettersi d'accordo sulla qualifica professionale di quest'ultimo ne informeranno la Commissione paritetica nazionale. Questa, a sua volta designerà un'altra azienda, la quale esaminerà il lavoratore per stabilire la sua qualifica e se è capace di lavorare in modo indipendente.

b) I lavoratori di un ramo affine alla carrozzeria, come maniscalchi e fabbri da carri, fabbri ferri, lattonieri edili, installatori per impianti sanitari, montatori di riscaldamenti centrali, falegnami da carri, falegnami, pittori, tappezzeri, sellai militari, ecc., hanno diritto, durante un periodo di adattamento ai lavori di carrozzeria della durata di due anni, ai seguenti salari orari minimi, premesso che il salario minimo durante il periodo di adattamento non sia superiore al salario minimo a cui essi, conformemente alla lettera a), avrebbero diritto tenuto conto degli anni di pratica successivi all'esame di fine tirocinio. Il salario orario minimo durante il periodo di adattamento e dopo di esso importa:

	fino alla fine del 1959	dal 1° gennaio 1960
nel 1° semestre	Fr. 2.55	Fr. 2.60
nel 2° semestre	2.65	2.70
nel 3° semestre	2.75	2.80
nel 4° semestre	2.90	2.95
dopo il 4° semestre	3.05	3.10
per lavoratori qualificati che sanno lavorare in modo indipendente, dopo il periodo di adattamento	3.25	3.35

c) Per lavoratori ausiliari e manovali (compresi gli operai qualificati d'altri mestieri non affini):

	fino alla fine dell'anno 1959	dal 1° gennaio 1960 in poi
	Fr. 2.40	Fr. 2.45

d) Per giovani lavoratori ausiliari e giovani manovali:

dal 15° anno compiuto	60 per cento
dal 16° anno compiuto	70 per cento
dal 17° anno compiuto	80 per cento
dal 18° anno compiuto	90 per cento
dal 19° anno compiuto	95 per cento
dal 20° anno compiuto	100 per cento

del salario minimo di un lavoratore ausiliario o di un manovale secondo la lettera c).

4 Per i lavoratori il cui rendimento è costantemente insufficiente può essere convenuto fra datore di lavoro e lavoratore, mediante intesa scritta, un salario inferiore. Le suddette intese sono valide solo dopo essere state notificate alla Commissione paritetica nazionale mediante un esemplare firmato dal datore di lavoro e dal lavoratore e se la Commissione non ha sollevato obiezione. Moduli speciali per la stesura delle intese anzidette possono essere ritirati gratuitamente presso il Segretariato della Commissione paritetica nazionale.

Numero 20. Pagamento del salario: 1 Il salario deve essere consegnato ai lavoratori, in contanti, durante il tempo di lavoro e a intervalli regolari, ai salariati a ore ogni 14 giorni, o, di comune accordo, almeno due volte al mese, accompagnato da un rendiconto particolareggiato.

2 Il giorno della paga può essere ritenuto al massimo il salario degli ultimi sei giorni.

Numero 21. Doveri del datore di lavoro e del lavoratore: 1 I datori di lavoro e i loro sostituti devono trattare i lavoratori correttamente, informarli sufficientemente dei lavori da eseguire e affidare ad essi compiti conformi alle loro conoscenze generali e professionali, alle loro attitudini e capacità. Essi provvederanno inoltre che i locali di lavoro siano sufficientemente illuminati, arleggiati, riscaldati e muniti degli impianti necessari per lavarsi, come pure d'armadi adatti per riporvi i vestiti, e prenderanno tutte le misure intese a prevenire la malattie e gli infortuni.

2 I lavoratori devono osservare puntualmente l'orario di lavoro, eseguire il lavoro conformemente alle istruzioni dei superiori, con cura e secondo le regole dell'arte. Essi devono aver cura del materiale, degli attrezzi e delle macchine loro affidati, e comportarsi correttamente verso le persone con le quali hanno attinenza nell'esercizio del mestiere. Essi devono, infine, evitare quanto può portare danno al datore di lavoro. Il datore di lavoro può chiedere il risarcimento dei danni cagionati intenzionalmente o per negligenza, conformemente alle disposizioni dell'articolo 328 del Codice delle obbligazioni.

Numero 24. Vacanze: 1 La durata delle vacanze è calcolata in ragione al numero degli anni di servizio o di età che il lavoratore ha compiuto nel momento in cui fa valere il diritto alle vacanze.

2 Sono considerati anni di servizio:

- a) gli anni di tirocinio compiuti, senza tener conto del luogo dove il tirocinio si è svolto, qualora il lavoratore lavori nella professione che ha imparato o in una professione affine;
- b) gli anni di servizio compiuti con o senza interruzione nell'azienda di cui si tratta;

3 La frazione di sei e più mesi, che rimano dopo l'addizione dei periodi di tempo previsti nelle lettere a) e b) che precedono, è considerata un anno di servizio intero.

4 La durata delle vacanze è la seguente:

- di 6 giorni nel 1° fino e compreso il 4° anno di servizio
- di 9 giorni nel 5° fino e compreso 10° anno di servizio
- di 12 giorni nell'11° fino e compreso il 15° anno di servizio, o se il lavoratore ha compiuto il 30° anno di età, a condizione che egli lavori nell'azienda da 1 anno almeno
- di 15 giorni nel 16° fino e compreso il 20° anno di servizio, o se il lavoratore ha compiuto il 40° anno di età, a condizione che egli lavori nell'azienda da 3 anni almeno
- di 18 giorni nel 21° e nei seguenti anni di servizio, o se il lavoratore ha compiuto il 50° anno di età, a condizione che egli lavori nell'azienda da almeno 5 anni.

5 Il sabato è considerato giorno di vacanza intero, anche se in quel giorno l'azienda rimane chiusa.

6 Le domeniche e i giorni feriat che cadono nel periodo delle vacanze non sono considerati giorni di vacanza.

7 L'anno di servizio incomincia con la data dell'entrata del lavoratore nell'azienda.

8 Esiste diritto alle vacanze, se il rapporto di lavoro è durato almeno sei mesi, dopo l'ultima assunzione.

9 In caso di assunzione o di licenziamento il lavoratore ha diritto a un periodo di vacanza proporzionato al tempo di servizio prestato.

10 Se le vacanze sono state concesse prima della disdetta del contratto di lavoro, l'indennità per le vacanze pagata in più può essere dedotta dall'ultimo salario.

11 Ogni giorno di vacanza dà diritto al salario corrispondente a un sesto delle ore di lavoro settimanale normale.

12 Il datore di lavoro e i lavoratori si metteranno d'accordo circa il periodo delle vacanze; in generale, l'accordo dovrà essere concluso almeno quattro settimane prima. Sarà tenuto conto dei bisogni dell'azienda e dei desideri dei lavoratori interessati.

13 Le assenze dovute a disoccupazione o a servizio militare (non compresi i corsi di ripetizione obbligatori e i corsi complementari) superiori complessivamente a un mese, sono computate nelle vacanze in ragione di un dodicesimo per ogni mese d'assenza. Di questa riduzione è fatta astrazione se essa è inferiore a una giornata intera di vacanza per anno.

14 Le vacanze non possono essere sostituite con una remunerazione in contanti o con altri vantaggi. Se il contratto di lavoro è disdetto quando il lavoratore ha ancora diritto alle vacanze, queste saranno concesse durante il termine di disdetta. Tuttavia, se il contratto è sciolto prima che il lavoratore abbia potuto fruire delle vacanze cui ha diritto, ad esso dovrà essere pagata un'indennità adeguata.

15 Rimangono riservate le disposizioni più favorevoli e inderogabili contenute nelle leggi cantonali in materia di vacanze.

Numero 25. Giorni festivi: 1 I lavoratori hanno diritto, ogni anno, a un'indennità per sei giorni festivi infrasettimanali. Per ciascuno di questi giorni festivi è pagata un'indennità pari a un sesto del guadagno medio conseguito in una settimana normale di lavoro nel periodo di paga di cui si tratta. Sono riservate le disposizioni del numero 4 qui appresso.

2 I giorni festivi pagati sono stabiliti in anticipo, per ogni singolo anno, dal datore di lavoro, il quale ne informerà i suoi lavoratori.

3 Le indennità per i singoli giorni festivi pagati sono versate con la paga susseguente al giorno festivo.

4 Se i giorni festivi pagati coincidono con un'interruzione del lavoro causata da malattia, l'indennità per i detti giorni sommata a quella di malattia non dovrà superare il guadagno giornaliero normale. Se un lavoratore prende congedo non pagato nel corso di un periodo di paga comprendente giorni festivi pagati, e se le ore di lavoro non pagate e non prestate superano le ore di lavoro prestate, il lavoratore non ha diritto all'indennità per i giorni festivi che cadono nel periodo del congedo. I giorni festivi pagati che cadono nel periodo delle vacanze sono pagati e non sono considerati giorni di vacanza.

5 A richiesta dei lavoratori, il 1° maggio è considerato interamente o parzialmente giorno libero, non pagato.

Numero 26. Indennità per assenze: 1 I lavoratori hanno diritto:

- a) al salario di un giorno di lavoro in caso di matrimonio del lavoratore;
- b) al salario di un giorno di lavoro in caso di nascita di un figlio legittimo;
- c) al salario di due giorni di lavoro in caso di morte della moglie;
- d) al salario di un giorno di lavoro in caso di morte di un figlio naturale, di un figlioastro, di un figlio adottivo, d'un fratello o d'una sorella, del padre o della madre, del suocero o della suocera, anche se il defunto non conviveva con lui.

2 Il salario di un giorno consiste in un sesto del guadagno medio conseguito in una settimana normale di lavoro nel periodo di paga di cui si tratta.

Numero 27. Indennità per servizio militare: 1 Le ore di lavoro perdute a cagione dell'ispezione militare sono pagate interamente, se il giorno dell'ispezione il lavoratore è occupato nell'azienda, il mattino o il pomeriggio, il più a lungo possibile. Se in tale giorno e durante l'orario normale di lavoro egli non lavora affatto, pur avendone la possibilità, perde il diritto a qualsiasi indennità.

2 Durante il servizio militare obbligatorio, eccettuato il servizio attivo, i lavoratori che sono occupati nell'azienda da più di un anno hanno diritto a una indennità. Essa ascende:

- a) per i lavoratori ammogliati: al 50% del salario
- b) per i lavoratori celibi: al 30% del salario.

3 Se l'indennità pagata dal datore di lavoro, aggiunta all'indennità per perdita di salario pagate al militare conformemente all'ordinamento delle indennità per perdita di salario e di guadagno, eccede l'80 per cento del salario, essa potrà essere ridotta dell'importo eccedente.

Numero 28. Supplementi per lavori fuori residenza: 1 I lavoratori occupati fuori del luogo di residenza hanno diritto al rimborso integrale delle spese.

Numero 29. Lavori vietati: 1 È vietata l'esecuzione di lavori professionali per terze persone nelle ore libere o durante le vacanze. I lavoratori che non rispettano questo divieto possono essere immediatamente licenziati. Il datore di lavoro può altresì trattenere l'indennità di vacanza per l'anno di servizio di cui si tratta.

Numero 30. Periodo di prova e disdetta: 1 Le due prime settimane di lavoro a contare dall'inizio del rapporto di lavoro sono considerate periodo di prova, durante il quale il rapporto di lavoro può essere sciolto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

2 Trascorso il periodo di prova, conformemente al primo capoversso, il termine di disdetta è di:

- a) 14 giorni se il rapporto di lavoro dura da un periodo di tempo compreso entro 10 anni;
- b) 4 settimane per un rapporto di lavoro superiore a 10 anni.

3 La disdetta deve essere data in iscritto e per un sabato.

4 Se il lavoratore è vittima di un infortunio o cade ammalato senza sua colpa, il datore di lavoro può disdire il contratto di lavoro soltanto dopo un'assenza ininterrotta di tre mesi.

5 Se il lavoratore è vittima di un infortunio o cade ammalato, questo è sospeso per la durata di cui al quarto capoversso. Il termine di disdetta riprende a decorrere con il primo giorno in cui la ripresa del lavoro sarebbe possibile, in caso di assenza prolungata cagionata da infortunio o malattia con il primo giorno del quarto mese di assenza; il rapporto di lavoro ha termine il sabato susseguente alla scadenza definitiva del termine di disdetta.

6 In contratti di lavoro particolari possono essere stipulati, a modificazione delle disposizioni di cui al secondo e al terzo capoversso, termini di disdetta di durata maggiore o differenti, nel cui caso però i termini di disdetta devono essere uguali per i datori di lavoro e per i lavoratori.

Numero 36. Disposizioni transitorie: 1 Per compensare il rincaro fino al raggiungimento di 182,2 punti dell'indice del costo della vita, i salari effettivi di tutti i lavoratori sono aumentati del 3 per cento, al massimo di 10 centesimi.

2 Gli aumenti dei salari, attuati prima del 1° aprile 1958, possono essere computati per metà negli aumenti di cui al primo capoversso, nel cui caso l'aumento ancora da accordare deve essere di almeno 5 centesimi. Accordi sugli aumenti salariali conclusi in singole ditte o regioni non cadono sotto le disposizioni della presente regolamentazione.

3 I lavoratori assunti dopo il 1° aprile 1958 possono essere esclusi dalla presente regolamentazione.

4 Per compensare le riduzioni dell'orario lavorativo stabilite nel numero 16, primo capoversso, i salari effettivi di tutti i lavoratori sono aumentati del 2,2 per cento per ogni ora di riduzione del lavoro.

5

La disposizione sul campo d'applicazione avrà il seguente tenore:

- 1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione;
- 2° Esso disciplina i contratti di lavoro conclusi tra i proprietari di
 - aziende di carrozzeria e di costruzione di rimorchi;
 - aziende di carrozzeria specializzate, come di sellio, di fabbro, di lattoniere e di verniciatore di automobili;
 - di reparti carrozzeria di aziende miste, come rimesse, officine di riparazione di automobili, ecc., da una parte, e il loro personale maschile che eseguisce esclusivamente o in modo preponderante lavori di carrozzeria, dall'altra.
- 3° Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore;
- 4° Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1960.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 30 giorni da questa pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 1° giugno 1959.

Ufficio federale dell'industria delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Algérie

Ouverture de contingents pour l'importation de produits laitiers suisses

Le «Recueil des actes administratifs de la Délégation générale du Gouvernement de l'Algérie» du 19 mai 1959 a publié un avis aux importateurs dont il appert que les autorités compétentes ont rétabli le régime bilatéral franco-suisse pour les produits laitiers suivants, dont l'entrée en Algérie avait lieu dans le cadre d'un contingent global depuis le 1er juillet 1957. En effet, d'après cet avis les crédits ci-après sont attribués désormais à l'Algérie, dans le cadre de l'accord commercial franco-suisse actuellement en vigueur¹⁾, en vue de l'importation de ces produits:

Désignation des marchandises	Montants des crédits en 1000 fr. s. ²⁾
Laits médicaux, laits concentrés, stérilisés, pasteurisés, etc.	1100
Fromage à pâte dure y compris crème de Gruyère en boîtes	450

Les demandes de licence d'importation établies dans les formes régulières sur formule du modèle AC et accompagnées de factures pro-forma en triple exemplaire doivent parvenir au «Service du commerce intérieur et extérieur - Service des licences» 13, rue d'Isly à Alger, avant le 8 juin 1959, à 17 heures.

Il ressort enfin de l'avis algérien que la répartition de ces deux contingents sera effectuée d'après les justifications d'importations de produits laitiers que les importateurs ont déjà dû faire parvenir au «Service du commerce intérieur et extérieur» pour se conformer aux instructions reproduites dans un avis antérieur.

¹⁾ Voir FOSC. N° 90 et 98 des 21 et 30 avril 1959.

²⁾ Bien qu'il ne soit rien précisé dans le texte algérien il faut admettre que ces crédits sont ouverts au titre de toute l'année 1959. 123. 1. 6. 59.

Algérie

Ouverture de contingents d'importation

Le «Recueil des actes administratifs de la Délégation générale du Gouvernement en Algérie» du 22 mai 1959 a publié un avis informant les intéressés de l'attribution à l'Algérie, au titre du programme général d'importation 1959, des contingents ci-dessous pour l'importation des produits suivants:

Désignation des marchandises	Montants des crédits ¹⁾ en millions de Fr. fr.
Insecticides	40
Produits chimiques autres qu'insecticides	133
Produits pharmaceutiques	1

Pour participer à la répartition de ces contingents d'importation les intéressés doivent faire parvenir avant le 15 juin 1959, à 17 heures, au «Service du commerce intérieur et extérieur - Service des licences» 13, rue d'Isly à Alger, une demande de licence d'importation établie dans les formes régulières sur formule du modèle AC et accompagnée d'une facture pro-forma en triple exemplaire.

¹⁾ Ces crédits sont valables sur tous pays. Toutefois, les règlements doivent être effectués conformément aux dispositions réglementant les relations financières avec les pays d'origine des marchandises. 123. 1. 6. 59.

Kanada Zollfakturen

Für Sendungen, die für Kanada bestimmt sind, hat das Finanz-Ministerium in Ottawa kürzlich neue Formulare für die Wert- und Ursprungs-Erklärungen (MA und NA) vorgeschrieben. Vom 1. Oktober 1959 an werden diese Erklärungen nur noch in der neuen Fassung anerkannt. Entsprechende Formulare können bei der British Chamber of Commerce for Switzerland, Sankt-Jakobs-Strasse 21, Basel bezogen werden. 123. 1. 6. 59.

Canada Factures douanières

Pour les envois destinés au Canada le Ministère des Finances à Ottawa vient de prescrire un nouveau libellé des déclarations de la valeur et de l'origine (MA et NA). A partir du 1^{er} octobre 1959, seule la nouvelle version de ces déclarations sera acceptée à l'exclusion de toute autre. Les nouvelles formules peuvent être obtenues auprès de la Chambre de Commerce Britannique pour la Suisse, St-Jakobs-Strasse 21, Bâle. 123. 1. 6. 59.

Kolumbien Einfuhrvorschriften

(Vgl. SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1957 und Nr. 118 vom 26. Mai 1959)

Mit Dekret Nr. 1346 hat die kolumbianische Regierung neue Listen mit den zur Einfuhr verboten und den der Einfuhrbewilligungspflicht unterstellten Waren veröffentlicht. Das Hauptgewicht wurde dabei auf die Anpassung der früher geltenden Listen an die Nomenklatur des neuen Zolltarifs gelegt. Daneben sind auch einige Umklassifizierungen vorgenommen worden.

Auf schriftliche Anfrage hin erteilt die Handelsabteilung des EVD in Bern Auskunft über die Einteilung der Waren. Wenn möglich ist in Anfragen die kolumbianische Zollposition anzugeben. 123. 1. 6. 59.

Colombie Prescriptions relatives aux importations

(Voir FOSC. N° 165 du 18 juillet 1957 et N° 118 du 26 mai 1959)

Le Gouvernement colombien a publié par décret N° 1346 de nouvelles listes énumérant les marchandises dont l'importation est prohibée ou soumise au régime des licences. On s'est surtout appliqué à adapter les anciennes listes à la nomenclature du nouveau tarif des douanes, tout en procédant à un certain nombre de reclassements.

Sur demande écrite la Division du commerce du DEP à Berne donnera des renseignements sur la classification des marchandises. Il y a lieu d'indiquer si possible le numéro du tarif colombien. 123. 1. 6. 59.

Südafrikanische Union Einfuhrvorschriften

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 296 vom 18. Dezember 1958 wurden die südafrikanischen Einfuhrvorschriften für das 1. Semester 1959 veröffentlicht. Durch eine kürzlich erlassene Verfügung der südafrikanischen Behörden wurden die Einfuhrprozentsätze für Konsumgüter für das laufende Jahr wie folgt erhöht:

Waren der Liste 3 von 50 auf 75 %
Waren der Liste 4 von 25 auf 40 %

Eine allfällige weitere Erhöhung der Konsumgüterquoten wird zurzeit noch geprüft. 123. 1. 6. 59.

Union Sud-Africaine Prescriptions relatives aux importations

Les prescriptions sudafricaines relatives aux importations pendant le 1^{er} semestre 1959 ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 296 du 18 décembre 1958. Suivant une récente ordonnance des autorités sudafricaines les contingents d'importation des produits de consommation ont été augmentés comme suit pour l'année en cours:

Marchandises de la liste 3 de 50 à 75 %
Marchandises de la liste 4 de 25 à 40 %

Une nouvelle augmentation éventuelle des quotas pour les produits de consommation est actuellement à l'examen. 123. 1. 6. 59.

Banknoten- und Geldstücksendungen in Postpaketen nach den Vereinigten Staaten von Amerika

(PTT) Nach den Vereinigten Staaten von Amerika sind Banknoten und Geldstücke in Postpaketen nur zulässig, wenn sie in verschlossene Säcke gelegt werden, die ihrerseits wieder in Schachteln aus solidem Wellkarton, Fiber oder Holz verpackt sind. Die Aufgeber derartiger Sendungen werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass für den Versand von Banknoten und Geldstücken in Postpaketen nach den USA blosse Briefumschläge nicht mehr benützt werden können.

Insertion de billets de banque et de pièces de monnaie dans les colis postaux à destination des Etats-Unis d'Amérique

(PTT) A destination des Etats-Unis d'Amérique, les billets de banque et les pièces de monnaie ne sont admis dans les colis postaux que s'ils sont insérés dans des sacs clos, eux-mêmes emballés dans des boîtes en fort carton ondulé, en fibre ou en bois. Les expéditeurs de tels envois voudront donc bien prendre note qu'il ne suffit plus de placer les billets de banque ou les pièces de monnaie dans de simples enveloppes.

Biglietti di banca e monete inseriti in pacchi postali per gli Stati Uniti d'America

(PTT) A destinazione degli Stati Uniti d'America, i biglietti di banca e i pezzi di monete sono ammessi in pacchi postali soltanto se inseriti in sacchi chiusi, imballati, alla loro volta, in scatole di forte cartone ondulato, di fibra o di legno. I mittenti di siffatti invii vogliono perciò prender nota che non basta più di mettere i biglietti e le monete in semplici buste di carta.

123. 1. 6. 59.

Gesandtschaften und Konsulate - Légations et consulats

S. Exz. Herr Guillermo Salazar Sanchez hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Kuba bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

123. 1. 6. 59.

S. Exc. M. Guillermo Salazar Sanchez a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditant en qualité d'ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Cuba près la Confédération suisse.

123. 1. 6. 59.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Sparen Sie Zeit,
Arbeit und Raum mit
der LISTA-Ordnung



Ein Vorschlag für Ihre
Registrierung:
LISTA-Registrierschränke

In verschiedenen Ausführungen, für Hängeregistrierung und Kartotheken, alle Schubladen auf Kugellager mit Vollauszug, geräuschlos und störungsfrei, standfest, Fronten mit verchromten Etikettenhaltern und praktischen Griffen, Standardfarben oder Varianten nach Wunsch.

Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Beratung für die Einrichtung in Ihrem Betrieb.

Lienhard-Stahlbau
Büro- & Betriebsrichtungen
Erlen / TG, Tel. 072/3 75 75



Precisa
record



1990-
elektrisch

ERNST JOSTAG
Zürich 1, Gessnerstrasse 50
Tel. 051-236757

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS (SIP) BASEL

COUPONSEINLÖSUNG PER 1. JUNI 1959

«SCHWEIZERAKTIEN»
Anlage trust für Schweizerwerte

Coupon Nr. 10 Fr. 28.55
abzüglich:
Couponsteuer Fr. 1.18
Verrechnungs-
steuer Fr. 7.62 Fr. 8.80
pro Anteil Fr. 19.75

Zur Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind als Bruttobetrag Fr. 28.22 pro Anteil massgebend.

Zahlstellen:

**SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT**

und ihre sämtlichen Geschäftsstellen
Bankhaus E. Gutzwiller & Cie., Basel

bel denen auch Verwaltungsberichte und Prospekte bezogen werden können.

Aenderungen in der Zusammensetzung der Anlageserien: Stand pro Anlageserie

	bisher	neu
Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft	10 Aktien	11 Aktien
Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG	—	4 Aktien
Georg Fischer Aktiengesellschaft	30 Aktien	33 Aktien
CIBA Aktiengesellschaft	13 Aktien	16 Aktien

Die von der Société Internationale de Placements (SIP) verwalteten Investmenttrusts umfassten Mitte Mai 1959 ein Vermögen von **Fr. 904 000 000**

Gegenwärtig werden Anteile folgender Serien laufend ausgegeben:

SWISSVALOR NEUE SERIE	Ausgabepreis ca.	Rendite ca.
Anlagefonds für schweizerische Werte	Fr. 116.—	2 3/4 %
EUROPA-VALOR		
Anlagefonds für europäische Werte	Fr. 107.25	
USSEC		
Anlagefonds für amerikanische Werte	Fr. 825.—	3 %
CANASEC		
Anlagefonds für kanadische Werte	Fr. 678.—	3 1/4 %

SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS (SIP) BASEL
«SCHWEIZERAKTIEN»
Anlage trust für Schweizerwerte

Gestützt auf Art. 17 der Verwaltungsordnung haben Trustleitung und Treuhänder beschlossen, die Laufzeit des Anlagefonds «SCHWEIZERAKTIEN» auf unbestimmte Zeit zu verlängern, wobei der Trustleitung jederzeit das Recht zusteht, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten eine Auflösung und die Verteilung des Fondsvermögens zu beschliessen.

Diejenigen Zertifikatsinhaber, welche auf das vertragliche Ablaufdatum aus dem Trustverhältnis ausscheiden wünschen, werden hiermit aufgefordert, ihre Zertifikate bis spätestens 1. Juni 1960 der Leitung oder den Treuhändern zum Rückkauf gemäss den Bestimmungen über die Trustliquidation einzureichen.

Basel/Zürich, den 30. Mai 1959.

Die Trustleitung:
Société Internationale de Placements

Die Treuhänder:
Schweizerischer Bankverein Schweizerische Kreditanstalt

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

**Warenumsatz-
steuer**
(Ausgabe Dez. 1958)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voranzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration
des Schweizerischen
Handelsamtsblattes Bern

Occasion
**3
Cardineer-
Radkarteln**
für je 6000 Karten,
dur 2 Jahre ge-
braucht, mit sehr
hohem Einschlag
wegen Umorganisa-
tion zu verkaufen.
Anfragen an
Postfach 2747,
Zürich 23.

F. Automatenstahl
**FISCHER & CO.
REINACH 6**

**SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS (SIP),
BASEL**

CANASIP
Anlage trust für kanadische Werte

Ertrags- und Liquidationsausschüttung

Ab 1. Juni 1959 gelangen pro Teileinheit (Subunit) zur Ausschüttung:

Bei Einlösung in Kanada
Gegen Coupon Nr. 42 brutto can. \$ -159
abzüglich: Verrechnungssteuer can. \$ -037
Nettoausschüttung can. \$ -122

Bei Einlösung in der Schweiz
brutto Fr. -713
abzüglich: Verrechnungssteuer Fr. -168
Nettoausschüttung Fr. -545

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. -623 pro Teileinheit maßgebend.

Gegen Einreichung der Zertifikate mit Coupön Nr. 43 und ff. can. \$ 41.37 1/2

Die Auszahlung des obgenannten Liquidationserlöses in Schweizerfranken erfolgt bei den Zahlstellen zum jeweiligen Tageskurs.

Zahlstellen:
**SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT**
sowie ihren sämtlichen Geschäftsstellen
Bankhaus E. Gutzwiller & Cie., Basel

Société de Participations Industrielles S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 12 juin 1959, à 11 heures, à l'Hôtel de la Paix (1er étage), à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur le 9^e exercice social (1^{er} janvier - 31 décembre 1958).
- 3° Rapport du contrôleur des comptes.
- 4° Votation sur les propositions du conseil d'administration.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et celui de l'organe de contrôle sont mis à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} juin 1959 au siège social, étude des notaires A. Perrin et P. Zahnd, rue du Lion d'Or 3, à Lausanne.

Lausanne, le 1^{er} juin 1959. Le conseil d'administration.

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft

Auszahlung auf Aktien und Genußhehlen pro 1958

Die heutige Generalversammlung beschloss pro Aktie und Genußschein unserer Gesellschaft einen Anteil von Fr. 120.— brutto am Geschäftsergebnis des Jahres 1958 auszureichen, d. h. nach Abzug von 3% eidg. Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer netto Fr. 84.—. Die Auszahlungen erfolgen ab 1. Juni 1959 gegen Ablieferung

des Coupons Nr. 38

durch die Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, den Schweizerischen Bankverein, Basel, die Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und sämtliche schweizerische Niederlassungen dieser Banken sowie durch die Kassa unserer Verwaltung in Basel.

Basel, den 29. Mai 1959. F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft

**Der Stellenmarkt
erscheint jeden Mittwoch**

Usines Tornos, Fabrique de machines Moutier S.A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
jeudi 18 juin 1959, à 15 h., au siège social, à Moutier

Ordre du jour:

1. Opérations statutaires.
2. Réélection des administrateurs et du contrôleur.
3. Divers et imprévu.

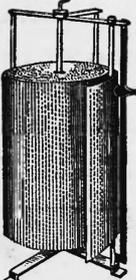
Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires dès ce jour, au siège social.

Moutier, le 29 mai 1959. Le conseil d'administration

**Abroll-Apparate
für Packpapiere
und Wellkarton**

Grosse Ersparnis
an Papier und Zeit
Prospekte zu Diensten

P. Gimmi & Co. AG.
St. Gallen
Papiergrosshandel
z. Papyrus




Neu für Kleinoffset

Mit dem kombinierten

Photorapid

Belichtungs- und Entwicklungsgerät fertigen Sie in einer Minute eine tadellose, scharfe **GEVACOPY**

Aluminium Offset-Folie

für den Kleinoffsetdruck Ihrer Bürodrucksachen. Sie sparen Zeit und Geld durch die vielen Vorteile des Schnellkopierens mit Photorapid für alle Arten von Bürodrucksachen wie:

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| Gebräuchsanweisungen | Formulare |
| Preislisten | Rundschreiben |
| Personablätter | Rapporte |
| Karteikarten | Technische Zeichnungen |
| Skizzen | Graphische Darstellungen |
| Statistiken | Tabellen |
| Verträge | Artikel aus Zeitungen usw. |

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung oder Probeaufstellung des neuen Photorapid-Belichtungs- und Entwicklungsgerätes für Offset-Folien durch den Fabrikanten:



BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH Badenerstr. 294
Tel. (051) 25 36 88

Günstiges Angebot!

Plastik-Schnellhefter

für Format A 4, glasklar, mit Lochung und verblüffend einfachem Patentverschluss.

100 Stück à Fr. -89 netto
500 Stück à Fr. -78 netto
1000 Stück à Fr. -73 netto

Assortiert lieferbar in den Farben weiß, orange, gelb, grün, rosa u. blau

A. Müller, Tödistraße 42, Zürich
Telephon (051) 25-08 84

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerlei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64



Lichtpauspapiere für Trockenentwicklung mit schwarzen, roten, braunen, blauen Linien auf weissem Grund

für Halbfeuchtentwicklung
Transparente Lichtpauspapiere (VST)

Spezial-Lichtpauspapiere in Rollen verschiedener Breite und verschiedener Gewichtsklassen sowie in Formaten.

Zubehör für Lichtpauspapier-Entwicklung

Lichtpausanstalt
OZALID-Lichtpauspapiere werden unter Verwendung von Schweizer Rohpapier, Schweizer Chemikalien und nach selbst entwickelten Rezepten im eigenen Betrieb hergestellt.

Ständige Forschung dient der Qualität unserer Lichtpauspapiere.

OZALID ZÜRICH
Seefeldstrasse 94, Telefon (051) 244757

Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mt-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 12 juin 1959, à 20 h. 15, au Sport-Hôtel à Mont-Soleil, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice 1958.
- 2° Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1958.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes.
- 5° Décharge du conseil d'administration pour sa gestion.
- 6° Imprévu.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1958 et le rapport des commissaires vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, dès le 2 juin 1959 au bureau du chef d'exploitation, M^e Marcel Moser, notaire à St-Imier.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions jusqu'au Jeudi 11 juin 1959 aux domiciles ci-après: Banque cantonale de Bern St-Imier, Banque populaire suisse St-Imier, et au bureau de la société. Il sera délivré avec chaque carte une contre-marque donnant droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire le jour de l'assemblée.

St-Imier, le 28 mai 1959. Le conseil d'administration.

CINEBREF S.A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

lundi 15 juin 1959, à 10 heures 30, au siège de la société, 9, rue du Marché, Genève

Ordre du jour: Opérations statutaires.

CINEBREF ZÜRICH AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Montag, 15. Juni 1959, 11 Uhr, im Bureau der Cinébrief S.A., Genf, rue du Marché 9.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1958 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Varia.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Freitag, 12. Juni 1959, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder Genf bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen gegen gleichzeitige Empfangnahme der Stimmrechtsausweise.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 5. Juni 1959 im Geschäftslokal Beatengasse 15, Zürich 1, zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Wenger S.A., Delémont

Assemblée générale des actionnaires

lundi le 15 juin 1959, à 11 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour:

- 1° Comptes annuels et rapport sur l'exercice 1958.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Décisions sur les conclusions de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration.
- 4° Nomination du vérificateur des comptes.

Les comptes de profits et pertes, le bilan, le rapport d'administration et le rapport du vérificateur sont à disposition des actionnaires au siège de la société.

Delémont, le 27 mai 1959. Le conseil d'administration.

Duoflex-Selbstklebecouverts

werden immer mehr gebraucht. Halten Sie bei Ihnen eine Umfrage über Couverts. Man wird die Stimme dem Duoflex-Selbstklebecouvert geben. Die Postabfertigung hinterlässt keine Wasser-Spuren, sie wickelt sich ohne Hilfsmittel ab, ist einfach und hygienisch... die beiden Klappen aufeinanderdrücken und fertig! Die Couverts erwecken einen gepflegten Eindruck, und die Rückseite ist erst noch für die Werbung frei. Wenn Sie unser Muster-mäppchen noch nicht haben, verlangen Sie es noch heute.

Gute Couverts die Spezialität von

Schaller & Co. AG. Zürich 23
Briefumschlagfabrik, Tel. 051/421542

An der Bahnhofstrasse in Biel

2 eventuell 3 möblierte Büros mit Konferenzzimmer

zu vermieten. Telephondienst, evtl. die Erledigung von Sekretariatsarbeiten kann gewährleistet werden.

Offerten erbeten unter Chiffre W 40309 U an Publicitas A.G., Biel.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Komfort

Schnelligkeit

Schönheit

Präzision

Sicherheit

ADLER *Universal*

Schon eine Zehnminutenprobe lässt Sie erkennen: Noch nie hatten Sie eine schnellere, geschmeidigere nicht-elektrische Schreibmaschine unter den Händen. Die Typenhebel fliegen auf leisesten Anschlag, der 33-cm-Wagen gleitet fast von selbst. Die neue Fülle an modernem Schreibkomfort — vom durchdachten Tabulierwerk bis zum 15fach verstellbaren Papiereinwerfer — überrascht nicht minder als die reiche Auswahl an klaren, ausgewogenen Schriften. Fr. 1195.—.



Generalvertretung:
Büro-Fürer Zürich
Abt. Büromaschinen
Fraumünsterstrasse 13
Tel. 051/2715 50
Vertretung und Service
in allen Kantonen.

büro fürer

Preiswürdig

WALTHER
ADDERMASCHINE

Modelle modernster Bauart.
Kapazitäten:
9/10-, 11/12-, 11/13-stellig,
mit Multiplizier-
einrichtung.



Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.

Zürich 23

Bahnhofplatz 9

Tel. (051) 27 01 33

République et canton de Neuchâtel

Avis d'inventaire et sommation publique

(Articles 580 et suivants du Code civil suisse)

Les héritiers de

Albert Louis Walthert

fils d'Arthur-Albert et d'Angèle-Thérèse, née Chardonnens, époux de Renée-Madeleine, née Hofmann, né le 20 mai 1915, originaire de Colombier et Oberdiessbach (Berne), comptable, domicilié à Neuchâtel, rue des Sablons 53, décédé le 26 avril 1959 à Riaz (Fribourg), ayant, à la date du 25 mai 1959 réclamé l'inventaire prévue par les articles 580 et suivants du Code civil suisse, le président du Tribunal du district de Neuchâtel comme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au Greffe du Tribunal jusqu'au 6 juillet 1959 inclusivement.

Il est rappelé aux créanciers du défunt que s'ils négligent de produire leurs créances en temps utile, ils courent le risque (Code civil, articles 582, 2^e alinéa, et 590, 1^{er} alinéa) de perdre leurs droits contre les héritiers.

Donné pour une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 28 mai 1959.

Le Greffier du Tribunal:
A. Zimmermann.

Günstige Gelegenheit!

National

Buchhaltungsmaschinen, Kurztex/Volltext
aus Umtausch, vollständig revidiert

4 Zählwerke zu Fr. 4500.—

6 Zählwerke zu Fr. 6200.—

inkl. Organisation und Einführung

Garantie und Service

Anfragen bei
Rebema Suter, Uetlibergstrasse 350, Zürich 3/45
Telephon 33 66 36

ZO

Die Marke

für tadellose

**Katalog- und
Bucheinbände**

Celluloidwarenfabrik
Zollikofen AG
Zollikofen-Bern
Tel. 051/65 00 22



Zu verkaufen

Kienzle- Buchungsautomat

Mod. 100 WBu, neuestes Modell,
wenig gebraucht, Fr. 8150.—
(neu Fr. 4550.—). Anfragen
unter Telephon (051) 25 16 80
(int. 24).

Hier ausschneiden!

Bestellschein für das Inhaltsverzeichnis

I. Halbjahr 1959

Gefl. den ganzen Bestellschein ausschneiden und sofort an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, einsenden. Vorausbestellungen für später erscheinende Verzeichnisse können nicht jetzt schon entgegengenommen werden. Aus technischen Gründen benötigen wir für jedes neue Halbjahresverzeichnis auch einen neuen Bestellschein.

Senden Sie uns auf Grund unseres Abonnements und unentgeltlich ein Inhaltsverzeichnis zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Genauere Firmenbezeichnung:
Ort und Postadresse:

NB. Der Versand erfolgt voraussichtlich im Herbst 1959; er wird im SHAB. bekanntgegeben. Bestellungen nach dem Versanddatum können nur berücksichtigt werden, solange der Vorrat reicht; die nachträgliche Abgabe erfolgt aber nur noch gegen Berechnung von Fr. 2.50 (zuzüglich Spesen) für jedes Verzeichnis.

Orell Füssli-Annoncen A/G

Zürich

Einladung zur 71. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. Juni 1959, 11.30 Uhr, ins Direktionsbureau, Limmatquai 4, Zürich.

Traktanden:

1. Konstituierung.
2. Protokoll der 70. Generalversammlung.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1958 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 1. Juni 1959 an im Bureau des Chefbuchhalters, Limmatquai 4, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktienaussweis gestattet.

Zürich, den 27. April 1959.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. O. Irmingier
Der Schriftführer: M. Baumann